



Villingen-Schwenningen, 18. Juli 2026

„Mauer des Schweigens“ auf dem Hockenplatz: Gemeinsam ein Zeichen gegen Diskriminierung und sexuelle Belästigung gesetzt

Villingen-Schwenningen – Am vergangenen Samstag hatten der DGB Südbaden und die IG Metall Villingen-Schwenningen zur Aktion „Mauer des Schweigens“ in der Schwenninger Innenstadt eingeladen, um auf die weiterhin bestehende Ungleichbehandlung von Frauen und auf sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz aufmerksam zu machen.

Im Mittelpunkt der Aktion stand eine symbolische Mauer, die für die Erfahrungen und Erlebnisse von Frauen steht, über die oft aus Scham, Angst oder fehlender Unterstützung geschwiegen wird. Im Verlauf der Veranstaltung wurde die „Mauer des Schweigens“ eingerissen – als sichtbares Zeichen dafür, Diskriminierung und Belästigung nicht länger hinzunehmen und Betroffene zu ermutigen, ihre Stimme zu erheben.

Neben dem DGB Südbaden und der IG Metall Villingen-Schwenningen war der Verein „Frauen helfen Frauen“ mit Informationsmaterial vor Ort vertreten und informierte über seine Unterstützungsangebote.

Hintergrund der Aktion ist das 20-jährige Bestehen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Das Gesetz soll Menschen vor Diskriminierung schützen und Benachteiligungen verhindern. Dennoch zeigen die Erfahrungen vieler Frauen, dass Gleichberechtigung auch heute noch keine Selbstverständlichkeit ist.

Anja Zeitz vom DGB Südbaden betonte: „Die Ungleichbehandlung und Diskriminierung von Frauen ist branchenübergreifend erkennbar. Wir vom DGB Südbaden fordern eine Stärkung und Ausweitung des AGG.“

Angela Pfliegl, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Villingen-Schwenningen, ergänzte: „Das kann die IG Metall nur unterstreichen. Diesbezüglich fand vom 16. bis 17. Juni eine

Herausgegeben von der
IG Metall Villingen-Schwenningen

Arndtstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 8332-0

villingen-schwenningen@igmetall.de
www.villingen-schwenningen.igmetall.de



Fachtagung zum 20-jährigen Bestehen des AGG in Rüsselsheim statt. Neben einem informellen Austausch wurde auch deutlich, wo die Grenzen des aktuell bestehenden AGG sind. Verbesserungsbedarf gibt es auf jeden Fall.“

Die Veranstalter ziehen ein positives Fazit der Aktion. Die Botschaft der Aktion sei klar angekommen: Schweigen schützt nicht – Aufklärung, Solidarität und konsequentes Handeln sind wichtige Voraussetzungen für eine diskriminierungsfreie und respektvolle Gesellschaft.

Veranstaltungshinweis:

Das Frauenforum Villingen-Schwenningen veranstaltet am 30. Juli einen Flashmob auf dem Muslenplatz in Schwenningen. Thematisch geht es in die gleiche Richtung.

Kontakt Presseverantwortliche

Angela Pfliegl
Mail: angela.pfliegl@igmetall.de
Telefon: 07720 8332-19
Handy: 0151 16239373

**Herausgegeben von der
IG Metall Villingen-Schwenningen**

Arndtstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 8332-0

villingen-schwenningen@igmetall.de
www.villingen-schwenningen.igmetall.de